

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 293

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^{es} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu) — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kanadas Aepfelsaure. — Diamantfunde in Deutsch-Südwestafrika. — Commerce des machines et appareils électriques au Guatemala. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 70,532 der Schweizerischen Nationalbank in Bern wird gemäss Art. 851 O. R. hiemit aufgefordert, dem Unterzeichneten diesen Titel samt Coupon Nr. 1 und ff. binnen einer Frist von 3 Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, 9. November 1909.

(W. 127)

Der Gerichtspräsident III: Marti.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Schwarzenburg

1909. 23. November. Inhaber der Firma **J. Hauser-Dick** in Schwarzenburg ist Johann Hauser, von Worb, in Schwarzenburg. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinmetzgerei.

Obwalden — Unterwald-lc-haut — Unterwalden alto

1909. 22. November. Unter der Firma **Rindviehzuchtgenossenschaft Giswil** gründet sich auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Giswil eine Genossenschaft, welche bezweckt, die Erträge der Viehzucht zu heben durch: a. Beschaffung und Haltung rassenreiner Stiere und guter weiblicher Zuchtstiere der Braunviehrasse; b. rationelle Haltung und Pflege der Nachkommen derselben; c. Führung genauer, gewissenhafter Stammbuchblätter; d. Aufsuchung guten Absatzes; e. gemeinsame Beschaffung von Futter- und Kunstdüngermitteln. Die Statuten datieren vom 1. Oktober 1909. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Statuten und der Einlösung von Anteilscheinen. Aufnahmen sind überdies bedingt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung; diese letztere setzt die Zahl der zu lösenden Anteilscheine fest. Ein Anteilschein beträgt Fr. 50. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahlbarkeit oder Ausschluss. Der Erbe eines verstorbenen Mitgliedes, welcher dessen Land und Viehhabe zum Betriebe übernimmt, hat Anspruch zur Aufnahme auch ohne Lösung neuer Anteilscheine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, die Schaukommission und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Bei einer allfälligen Liquidation wird das Vermögen nach der Zahl der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt. Der Vorstand besteht zurzeit aus Johann Halter, Präsident, Wilhelm Enz, Aktuar, und Josef Schäl, Kassier; alle von und in Giswil.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 23. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Glühlampen-Fabrik (A. G.)** in Zug hat in der Generalversammlung vom 7. September 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 82 vom 1. März 1904, pag. 326, und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma «Schweiz. Glühlampen-Fabrik (A. G.)» wird abgeändert in Schweiz. Glühlampen-Fabrik A. G. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Lampen für elektrische Beleuchtung. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 255,000) erhöht worden, eingeteilt in 450 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Johann Landtwing wurde der bisherige Aktuar Dr. Oscar Weber in Zug zum Präsidenten gewählt; als Aktuar wurde gewählt: Alois Uttinger-ineichen, von und in Zug. Präsident und Aktuar führen kollektiv oder mit einem der andern Zeichnungsberechtigten je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1909. 11 novembre. La raison **Alodie Dévaud**, à Broc (F. o. s. du c. du 23 avril 1909, n^o 101, page 713), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire à son commerce d'épicerie, mercerie.

Bureau de Fribourg

23 novembre. Par décision, en date du 22 octobre 1909, le conseil d'administration de la société anonyme **Papeteries de Marly S. A.**, à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. 1906, page 1466), a donné procuration à

Hans Gyger, directeur, domicilié au même lieu, lequel engagera la société vis-à-vis des tiers, en signant au nom de celle-ci, comme directeur.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1909. 20. November. Inhaberin der Firma **Tricotspécialgeschäft Alice Hänggi** in Olten ist Alice Hänggi, von Olten und wohnhaft in Olten. Natur des Geschäftes: Handel in Tricot und Strumpfwaren.

22. November. Die Firma **Emil Strub z. Kaffeebaum** in Olten, Handel mit Kolonialwaren und Delikatessen etc. (S. H. A. B. Nr. 69 vom 19. März 1907, pag. 465, und Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Gebr. Strub zum Kaffeebaum» in Olten.

Emil Strub und Adolf Strub, beide von und wohnhaft in Olten, haben unter der Firma **Gebr. Strub zum Kaffeebaum** in Olten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Strub z. Kaffeebaum» in Olten. Natur des Geschäftes: Handel mit Kolonialwaren und Delikatessen. Migros und Detail. Vertretungen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

1909. 23. November. Das Waisengericht der Stadt Schaffhausen hat an Stelle des verstorbenen **Conrad Baeschlin z. Silberburg** zum Vormund des verschollenen **Carl Christian Oechslin**, Inhaber der Firma **Christian Oechslin, Draht- und Hanseilfabrikation**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2015), ernannt: **Alfred Lier**, Architekt, von Zürich, in Schaffhausen, welcher nunmehr an Stelle des Firmainhabers die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt.

23. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Huber & Cie** in Stein a. Rh. hat sich aufgelöst. Die genannte Firma und die von dieser an den Kommanditär **Paul Kees** erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908, pag. 306, und Nr. 207 vom 26. Oktober 1909, pag. 1794), sind daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma **Draht- und Kabelwerke Stein a. Rh.**

23. November. Unter der Firma **Draht- & Kabelwerke Stein a. Rh.** gründet sich mit Sitz in Stein a. Rh. eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Kabeln und isolierten Drähten jeder Art zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. November 1909 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Huber & Cie» in Stein a. Rh. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), eingeteilt in dreihundert (300) auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfzig Franken (Fr. 500). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht den vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte und ausserhalb derselben hiefür bezeichneten Personen zu. Als solche sind dormalen bezeichnet: Als Direktor: **Paul Kees**, von Karlsruhe, wohnhaft in Stein a. Rh.; als Prokuratör: **Eugen Lattmann**, von Pfäfers, Kanton Zürich, wohnhaft in Stein a. Rh. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 22. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kaiser & Pozzy** in Samaden, Kristall, Porzellan und andere Hotelartikel (S. H. A. B. vom 9. Februar 1892) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Kaiser & Pozzy in Liq.** durch den Gesellschafter **Ferdinand Kaiser** in Samaden besorgt, welcher allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

22. November. **Ferdinand Kaiser, senior**, von Samaden, in Samaden, **Andreas Pozzy**, von Poschiavo, in Ragaz, **Carl Lüthi**, von Woblen (Aargau), in Samaden, und **Ferdinand Kaiser, junior**, von Samaden, in Samaden, haben unter der Firma **Kaiser, Lüthi & Cie** in Samaden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1908 ihren Anfang genommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind **Carl Lüthi** und **Ferdinand Kaiser, junior**. Kommanditäre sind: **Ferdinand Kaiser senior** und **Andreas Pozzy**, mit dem Betrage von je Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Handel mit Porzellan und Glaswaren, Hoteleinrichtungen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1909. 22. November. Inhaberin der Firma **Bayerische Bierhalle, Anna Wernle** in Aarau ist **Anna Wernle**, von Herzach, in Aarau. Natur des Geschäftes: Bier-, Wein- und Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Ecke Bahnhofstrasse-Regierungsplatz.

Bezirk Laufenburg

22. November. Inhaber der Firma **Ch. Anz-Grimm** in Laufenburg ist **Johann Christian Anz**, von und in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Hotel-Betrieb (Hotel und Soolbad z. Pfauen). Geschäftslokal: Wasengasse Nr. 31.

22. November. Inhaber der Firma **C. Loersch** in Laufenburg ist **Carl Loersch**, von Neuchâtel, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Eisenwaren und Haushaltsartikel, Farb- und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Markt-gasse Nr. 187.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1909. 23 novembre. Proprietario della ditta **Timossi Vincenzo**, in Bellinzona, è **Vincenzo Timossi**, di Giuseppe, da Casale Monferrato (Italia), in Bellinzona domiciliato. Genere di commercio: Vini all'ingrosso.

Ufficio di Mendrisio

23 novembre. Proprietario della ditta **Luigi Mascetti** in Castel S. Pietro, è Luigi Mascetti, fu Giuseppe, da Maslianico (prov. di Como, Italia), domiciliato a Castel S. Pietro. Genere di commercio: Macelleria.

23 novembre. La ditta **Maggi Antonio**, fabbrica e vendita di sigari, in Castel S. Pietro (F. u. s. di c. del 2 dicembre 1902, n° 424, pag. 1694), è cancellata ad istanza degli eredi in seguito alla morte del titolare.

23 novembre. Proprietario della ditta **Maggi Martino** in Castel S. Pietro, è Martino Maggi, fu Antonio, da e domiciliato in Castel S. Pietro. Genere di commercio: Fabbrica di carri.

23 novembre. La ditta **Mario Brenni**, birreria **Breggia**, fabbrica di birra, in Balerna (F. u. s. di c. del 17 maggio 1905, n° 208, pag. 830), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento del titolare, dichiarato dal tribunale civile distrettuale di Mendrisio, con sentenza 20 novembre corrente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1909. 22 novembre. Le chef de la maison **J. Hartmann**, à Aclens, est Jacob-Samuel Hartmann, de Erlach (Berne), domicilié à Aclens. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Vevey

20 novembre. La maison **V. Grillet**, à Montreux (F. o. s. du c. du 22 juillet 1902, n° 277, page 1106), fait inscrire qu'elle a transféré son commerce de bijouterie du n° 58, Grand'Rue, à Montreux, au n° 62, Grand'Rue, à Montreux-Le Châtelard. Les autres inscriptions publiées ne sont pas modifiées.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 20 novembre. La société en nom collectif **L. et F. Cattelain** en liq., fabrique genevoise de spiraux, à Genève (F. o. s. du c. du 12 juin 1907, page 1051), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

20 novembre. L'association dite **Britannia**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1907, page 1919), a, dans son assemblée générale du 10 mai 1909, modifié ses statuts sur un point non soumis à la publication.

20 novembre. Sous la dénomination de **Concours de Musique Carouge 1910**, il s'est fondé une société (suivant le titre 28 du C. O.), ayant pour but l'organisation du concours de musique carougeoise de 1910. Son siège est à Carouge. Ses statuts portent la date du 3 novembre 1909. Fait partie de la société toute personne qui ayant été sollicitée ou en ayant fait la demande a été admise par le comité central. Cessent d'en faire partie les personnes dont la démission a été acceptée ou dont l'exclusion a été prononcée par le comité central. Les organes de la société sont: 1° Le comité central, qui comprend la réunion de tous les membres de la société et tient lieu d'assemblée générale; 2° le comité d'action, qui comprend la réunion du président central, des vice-présidents centraux, du secrétaire général et de ses vice-secrétaires, du trésorier général, des présidents de commissions et de trois membres adjoints; 3° le bureau, qui se compose du président central, des vice-présidents centraux, du secrétaire général et du trésorier général et qui forme le pouvoir exécutif du concours; 4° les vérificateurs des comptes au nombre de trois. Le président central et le secrétaire général ont collectivement la signature sociale. Les membres de la société n'encourent aucune responsabilité pour les engagements pris par elle. Lors de la dissolution de la société, l'emploi des fonds disponibles sera décidé par le comité central. Le président central est Marius Enneveux et le secrétaire général Antoine Jolivet, tous deux à Carouge. Siège social: 17, Place du Marché.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26477. — 22. November 1909, 8 Uhr.

Coleman & C°, Limited, Fabrikation, London (Grossbritannien).

Zu medizinischen Zwecken für menschlichen Gebrauch bestimmte Nahrungsmittel und alkoholische Getränke.

WINCARNIS

Nr. 26478. — 16. November 1909, 6 Uhr.

T. Kaiser, Fabrikation, St. Margrethen (Schweiz).

Husten-Bonbons, Hustenmittel, Brust-Bonbons, Bonbons.

**KAISER'S
Brust-
Caramellen**

Nr. 26479. — 17. November 1909, 8 Uhr.

T. Kaiser, Fabrikation, St. Margrethen (Schweiz).

Husten-Bonbons, Hustenmittel, Bonbons, Brust-Karamellen.

**Kaisers
Brust-Caramellen**

Nr. 26480. — 17. November 1909, 8 Uhr.

T. Kaiser, Fabrikation, St. Margrethen (Schweiz).

Husten-Bonbons, Hustenmittel, Bonbons, Brust-Karamellen.



Nr. 26481. — 22. November 1909, 8 Uhr.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft, Zürich (Schweiz).

Petroleum und Petroleumprodukte.

ASTRA

Nr. 26482. — 22. November 1909, 8 Uhr.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft, Zürich (Schweiz).

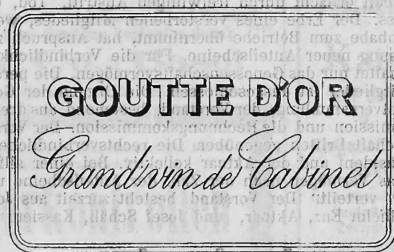
Petroleum und Petroleumprodukte.

ASTRALIT

Nr. 26483. — 24. November 1909, 8 Uhr.

Champagner-Kellerei A.-G. in Biel, Fabrikation, Biel (Schweiz).

Schaumwein.



Nr. 26484. — 22. November 1909, 4 Uhr.

Zimmermann-Baumann, Fabrikation, Sursee (Schweiz).

Kosmetische Creme.



Berichtigte Publikation

Marken N° 26353 und 26354. — In der Firma, Inhaberin dieser Marken, muss der Name Dollfus mit einem s (also nicht «Dollfuss») geschrieben werden. — (Siehe S. H. A. B. N° 270 von 29. Oktober 1909 und M.-S. von 1909 p. 612.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kanadas Aepfelausfuhr

(Bericht von Herrn Remy Burger, schweizerischer Konsul in Toronto)

In den kanadischen Provinzen Nova Scotia, Prince-Edwards Island, New Brunswick, Quebec, Ontario und British Columbia wird Obstzucht in ausgedehntem Masse betrieben. Von Baumobst werden namentlich Äpfel, Birnen, Pflaumen und Pfirsiche gezogen. Während der Erntezeit, der letzten drei Fruchtkarten, entweder frisch oder eingemacht in Kanada selbst Verbrauch findet, werden Äpfel massenhaft exportiert, und zwar fast ausschliesslich nach Grossbritannien und Irland. Von British Columbia bildet eine Ausnahme, weil der kanadische Nordwesten verbraucht, was diese für den Obstbau ganz vortrefflich geeignete Provinz produziert.

Die Ausfuhr der letzten Jahre stellte sich wie folgt: Fiskaljahr 1908-09: 1,092,090 Barrels (Fässer), Wert: \$2,804,282 (davon nach Grossbritannien und Irland: 1,066,477 Barrels zu \$2,748,434); Fiskaljahr 1905-06: 1,217,564 Barrels, 1904-05: 1,037,148 Barrels und 1903-04: 1,598,614 Barrels (die Statistik für 1907-08 ist unvollständig).

Aus vorgenannten Zahlen darf indess nicht der Schluss gezogen werden, es habe die Äpfelerte in 1908-09 gegen die früheren Jahre einen Rückschlag zu verzeichnen, vielmehr ist die geringere Ausfuhr dem Umstande zuzuschreiben, dass der Obstkonsum in Kanada selbst stetig gegen früher gewachsen ist, besonders in den immer dichter sich bevölkernden Provinzen des Nordwestens (Manitoba, Saskatchewan und Alberta), wo Baumobst nur in geringem Masse gezogen wird und wegen des Klimas in vielen Distrikten jener Provinzen überhaupt nicht gezogen werden kann.

Der Hauptexport findet von den Häfen Montreal, Halifax, St. John und Annapolis aus nach Liverpool, Glasgow, London, Hull und Bristol statt.

Wie den Getreideexport, überwachet die kanadische Regierung neuerdings auch den Äpfelexport sehr streng. Der Züchter oder Versender muss auf jedem Fass den Qualitätsgrad der verpackten Äpfel angeben. Die Grade sind «first», «seconds» und «very small»; also ersten, zweiten und dritten Grades. Regierungs-Inspektoren sind an den Verpackungsorten sowohl als in den Verschiffungshäfen angestellt um darauf zu sehen, dass den Verpackungsvorschriften Rechnung getragen wird und dass die Barrels auch diejenigen Grade von Äpfeln enthalten, welche abgestempelt worden sind. Diese Beamten haben das Recht, die Fässer zu öffnen und sich betreffs der gewissenhaften Deklaration zu überzeugen. Entdecken sie einen Fall von «facing», dass z. B. grosse, erstklassige Äpfel nur ohenauf, in der Seitenrundung und auf dem Boden der Barrels platziert worden sind, dann wird solchem Befunde entsprechend ungestempelt und der Uebertreter der Ordnung nach zur Bestrafung verurteilt.

Aeusserste Sorgfalt wird jetzt auch dem Transportmodus gewidmet, damit das Obst nicht durch klimatische und atmosphärische Einflüsse auf dem Transportwege leide. Vom Orte ihrer Produktion bis zum Versandhafen befindet sich die Frucht in Kühlwaggons (Refrigerator Cars). Am Kai angelangt, kommen die Barrels in Kühl-Lagerhäuser (Cold Storage-Warehouses); endlich werden sie in den Schiffen in Verschlüssen untergebracht, in welchen die Temperatur auf 40 Grade Fahrenheit gehalten wird. Für manche Äpfelarten sogar bis auf 33 Grade Fahrenheit. Infolge davon kommt das Obst frisch und mit einladendem Aussehen auf den Markt, den es in der Regel gleich am Tage oder spätestens am Tage nach der Landung erreicht.

Eigentümlich ist, dass man auf den englischen Märkten die in den oben genannten Provinzen Kanadas gezogenen Äpfel denjenigen aus der Provinz Ontario vorzieht, während die gerade umgekehrte Liebhaberei in den schottischen Marktplätzen besteht.

Obstzucht ist in Kanada sehr einträglich; infolge davon werden mit jedem Jahre mehr Obstfarmen angelegt. In der Äpfelbaumplantung steht Ontario allen übrigen Provinzen voran. Es produziert zwei Drittel von Kanadas gesamter Ernte an Äpfeln.

Diamantfunde in Deutsch-Südwestafrika. Im «Deutschen Kolonialblatt» veröffentlicht der Geologe beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika Dr. Paul Range eine Abhandlung über «die Diamantenfelder bei Lüderitzbucht», die allgemeines Interesse beanspruchen darf. Der Verfasser hat nach der Entdeckung der Diamantenfelder als Experte für die Regierung die erste Untersuchung dieser Diamantenvorkommen ausgeführt, später die ganzen Lagerstätten von den südlichsten Feldern bei Sinaia's Island bis zu den nördlichsten bis jetzt bekannten, bei Spenceral, besucht und gibt jetzt, nachdem die Funde aus dem Stadium des Prospektierens zu dem des Abbaues gediehen sind, auf Grund seiner Kenntnis der Lagerstätten eine objektive Darstellung des ganzen Vorkommens, soweit dies bis jetzt überhaupt möglich ist.

In seinem ersten amtlichen Bericht an den deutschen Gouverneur teilt er mit, dass bei Kolmanskop, Kilometer 14 bis 16 der Eisenbahn-Lüderitzbucht-Aus, Diamanten gefunden worden sind. Die zur Untersuchung übergebenen Steine hatten das Gewicht von ¼ bis ½ Karat, waren meist wasserklar, einzelne auch gelb, rosa und bräunlich. Sie zeigten die charakteristische Lichtbrechung und Härte des Diamanten und waren meist gut kristallisiert. Es sei ausser allem Zweifel, dass das Vorkommen lohnenden Abbaues gestatte. Der Bericht wurde vom Kaiserlichen Gouvernement in Windhuk sofort nach Berlin weitergegeben, von dort wurde anschliessend die Sperrung des sogenannten Regierungsbereichs verfügt. Gleichzeitig wurde Weisung erteilt, für den Fiskus, soweit tunlich, Felder abzustecken. Nun begann ein grosses Wettrennen. Wer in Lüderitzbucht war, eilte, um an dem unvermuteten Segen, der in verschwenderischer Weise über diesen sonst gefürchteten und gemiedenen Teil des Namalandes ausgeschüttet war, teilzunehmen. In wenigen Wochen war das ganze zunächst in Frage kommende Gebiet der näheren Umgebung Lüderitzbuchs belebt. Schon Ende Juli 1908, beim Besuch des Staatssekretärs Dernburg, war kein Platzchen mehr frei. In den folgenden Monaten wurden dann noch be-

sonders nach Süden die Feldbelegungen weiter verschoben, bis die seitens der Regierung für den 1. Oktober 1908 verfügte Sperrung des Diamantengebiets dem Treiben ein vorläufiges Ziel setzte. Nun konnten nur noch die Besitzer von Schürfscheinen, welche vor dem 22. September gelöst waren, sich Areale sichern und machten davon in den nächsten sechs Monaten — bis zum 31. März 1909 liefen die weitaus meisten Schürfscheine ab bzw. hörte die Freizügigkeit der Schürfelder auf — ausgiebigen Gebrauch. Es hatte sich herausgestellt, dass die Vorkommen nach Süden immer reicher wurden, besonders was die Grösse der Steine anbelangte; daher konzentrierte sich das Hauptinteresse der Diamantsucher in den folgenden Monaten auf dieses Gebiet. Eine ganze Anzahl von Schürfgesellschaften wurde gegründet und belegte hier ihre Felder. Im Juni 1909 bemächtigte sich die Schürftätigkeit des Gebiets nördlich des 26° südlicher Breite, das nicht gesperrt war. So wurden beim Sattelhügel, Spencerhügel, bei den Osterklippen und noch weiter nördlich eine Anzahl Diamantfelder gestreckt, doch ist über ihre Ergiebigkeit noch nichts Näheres bekannt geworden.

Die bedeutendsten Gruppen, die zurzeit Diamanten fördern sind:

1) Die «Kolniale Berghausgesellschaft»; 2) der Fiskus, der zurzeit auf den von ihm belegten Kolonialfeldern und dem ersten Block abbaut (Diamanten-Pachtgesellschaft); 3) Die «Deutsche Diamanten-Gesellschaft», die das gesamte, für die Deutsche Kolonialgesellschaft gesperrte Gebiet bearbeitet wird. Sie ist erst in allerletzter Zeit an der Förderung mitbeteiligt; 4) die «Kolmanskop Diamond Mines Ltd.», eine Umgründung der alten Kolmanskopgesellschaft, welche die Mehrzahl der Schürfkreise, die sich in Händen von Lüderitzbucht-Bürgern befanden, umfasst.

Dazu kommen noch eine Anzahl kleinerer Gesellschaften.

Die Gesamtförderung im Jahre 1908 betrug im Karat (= 204 mg): Oktober 6263, November 8259, Dezember 9390, viertes Kalendervierteljahr 23,852, 1909: Januar 15,126, Februar 15,510, März 22,803, April 30,592, Mai 33,309, Juni 37,554, Juli 45,333, Januar—31. Juli 1909 200,227, insgesamt 224,079.

Sie zeigt also noch eine ständige Aufwärtbewegung und wird erst, nachdem alle Gesellschaften in eine regelmässige Förderung eingetreten sind, stabilere Werte aufweisen. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Commerce des machines et appareils électriques au Guatemala. Nous empruntons à un rapport de la légation de Belgique en Amérique centrale les renseignements suivants:

La statistique de la République de Guatemala confond sous une même rubrique les appareils et le matériel électriques, dont l'importation en 1907 s'est élevée à 41,237 dollars. Le déhouché est fort restreint, mais il est susceptible de développement. Les chutes d'eau sont nombreuses et puissantes dans le pays. Le bois est employé comme chauffage, on se sert aussi du charbon et du pétrole importés pour chauffer les locomotives. L'emploi de l'électricité ne peut manquer de s'étendre, tant pour l'éclairage que comme force motrice dans les exploitations caféières et sucrières.

On importe surtout des dynamos à courant continu depuis 25 kilowatts et des dynamos à courant triphasé ou rotatoire de 50 périodes. Quant aux appareils télégraphiques, l'importation en est faite directement par le gouvernement. Les villes suivantes possèdent la lumière électrique: Guatemala, Escuintla, Mazatenango et Retalhuleu.

A Guatemala-ville, il y a deux compagnies s'occupant de l'éclairage de la ville: La Empresa Electrica del Sur, directeur Maximo Ost, 13,000 lumières incandescentes, 280 arcos, 90 moteurs de 400 chevaux vapeur; la plupart des capitaux y engagés sont allemands; La Empresa Electrica del Norte. Les établissements qui font le plus d'affaires à Guatemala sont surtout des firmes allemandes et des compagnies américaines.

Guatemala est la seule ville où il y ait des tramways. Ils sont à traction animale, mais il est question d'y substituer la force électrique.

Le Guatemala est très riche en minéraux et minerais de toute sorte tels que cuivre, mica, zinc, plomb, argent, amiant, etc., employés à la fabrication des appareils et machines électriques, mais ces produits ne font l'objet d'aucune exploitation sérieuse et ne sont pas exportés.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.
1905 23.	XI. 5 1/2	8 3/4	4 3/16	5 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2
1906 23.	XI. 5 1/2	8 3/4	6 5/8	6 5/8	5 5/8	4 1/2	5 1/2
1907 23.	XI. 5 1/2	8 3/4	7 6/8	7 1/2	5 1/2	6 5/8	6 12
1908 23.	XI. 5 1/2	8 3/4	2 1/2	4 2/2	5 3/4	4 3/4	5 1/2
1909 23.	X. 8 1/2	8 3/4	5 4/8	5 4/8	5 4/8	4 3/4	4 1/2
31.	X. 8 1/2	8 3/4	5 4/8	5 4/8	5 4/8	4 3/4	4 1/2
7.	XI. 8 1/2	8 3/4	5 4/8	5 4/8	5 4/8	4 3/4	4 1/2
15.	XI. 8 1/2	8 3/4	5 4/8	5 4/8	5 4/8	4 3/4	4 1/2
23.	XI. 8 1/2	8 3/4	5 4/8	5 4/8	5 4/8	4 3/4	4 1/2

O. = offiziell (official); P. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.22; \$ 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. H. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 6.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	New-York
1905 23.	XI. 100.07 1/2	25.17 1/2	123.11 1/2	100.29 1/2	99.77 1/2	104.68 1/2	207.33 1/2
1906 23.	XI. 99.95	25.26	123.09	100.08 1/2	99.62 1/2	104.59 1/2	208.09 1/2
1907 23.	XI. 100.30 1/2	25.35	123.13 1/2	100.30 1/2	100.18 1/2	104.58 1/2	208.56 1/2
1908 23.	XI. 100.05 1/2	25.11	122.69 1/2	99.84 1/2	99.62 1/2	104.74	208.21 1/2
1909 23.	X. 100.17 1/2	25.26 1/2	123.42	99.63 1/2	99.88 1/2	104.87 1/2	207.97 1/2
31.	X. 100.25 1/2	25.28 1/2	123.46	99.70 1/2	99.92 1/2	104.83 1/2	208.13 1/2
7.	XI. 100.25 1/2	25.28 1/2	123.45 1/2	99.69 1/2	99.91 1/2	104.77	208.02 1/2
15.	XI. 100.22	25.27 1/2	123.43 1/2	99.65	99.87 1/2	104.76	208.05 1/2
23.	XI. 100.22 1/2	25.25 1/2	123.40 1/2	99.59 1/2	99.81	104.69	208.01 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande

Annouciations-Regie
HAASENSTEIN & VÖGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces
HAASENSTEIN & VÖGLER

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Vachf. v. (33)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reliabilste Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Association
Une fabrique de meubles établie depuis vingt ans, installée avec les derniers perfectionnements et jouissant d'une des meilleures renommées et clientèle, cherche, en vue d'agrandissement, un associé capable et bon commerçant avec un apport de trente à quarante mille francs. Affaire de toute sécurité et de bon rapport. Adresser les offres sous N 26875 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (2687)

CLICHÉS
jeder ART
GUTE
Insensat-
CLICHÉS

Montreux Grand Hôtel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kurpark - Garten. - Mässige Preise. (869)

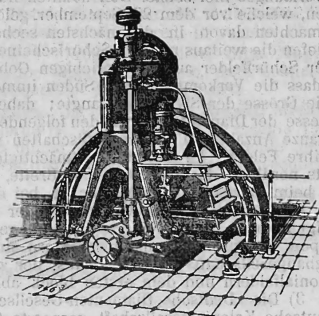
Elichés
Holzschnitte, Aukos, Stich, 3 Farben, Galvanos.
Art-Institut Orell Füssli
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1333

Gute Erfindungen
auch unpatentiert werden zu kaufen gesucht bzw. zu günstigen Bedingungen verwertet. (2264)
Offerten unter Chiffre A 47 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Deutzer Rohö motoren

Bauart Diesel

(289)



Vorteilhafteste Betriebsmaschinen
der Gegenwart

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Deutzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren

in anerkannt unübertroffener Ausführung durch

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G.
Zürich

Annulation d'un carnet de dépôt

Le carnet de dépôt n° 12425, délivré le 10 janvier 1905, par la Banque Cantonale de Berne, Comptoir de Porrentruy, à Madame Elise Noirat, née Oeuvray, et accusant une somme de fr. 1773.30 valeur 31 décembre 1906, ayant disparu, sommation est faite par les présentes au détenteur inconnu de ce titre, de le déposer à notre caisse, dans les 6 mois à dater de cette publication, faute de quoi il sera annulé. (2990')

Porrentruy, le 22 novembre 1909.

Banque Cantonale de Berne.
Comptoir de Porrentruy:
MAIRET.

VELVETIN

feinster Zeichenstift in Zeder, sechseckig, gelb poliert, Härtegrade 1—5, per Gross Fr. 22.50, Dutzend Fr. 2.

VELVETIN-Kopierstifte per Gross Fr. 28, Dutzend Fr. 2.50, gesetzlich geschützt, gro-ßer Erfolg in ersten kaufmännischen und technischen Büreaux der ganzen Schweiz.

Ein Versuch wird Sie von den hervorragenden Qualitäten dieser Stifte überzeugen. (2944)

Kaiser & Co., Bern

Marktgasse 39/43

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

(28791)

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Jedes Geschäft

Soll geordnete Buchführung Haben

Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulant Bedingungen besorgt

Ad. Fross - Vogel, Bücher-Experte

Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telefon 2928

Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von Fr. 8.

(2847)

Jetzt ist der Zeitpunkt da

wo Sie an die Erneuerung Ihrer Geschäftsbücher auf 1. Januar denken müssen. Bevor Sie Ihren Auftrag nach dem alten System vergeben, ist es von Wichtigkeit für Sie, zu prüfen, ob das System der austauschbaren Blätter Ihnen Vorteile bietet. Und es bietet Ihnen Vorteile, ganz besonders nachdem die bisherigen Erfahrungen jetzt zur Vollkommenheit des Fortschritt-Kontobuches geführt haben. Es stellt die ideale Lösung des Problems der austauschbaren Blätter dar und übertrifft alle andern Bücher dieser Art. Der praktische Amerikaner hat die Vorzüge des « immerwährenden » Geschäftsbuches längst erkannt und sie sich zu Nutzen gemacht. Verlangen Sie Prospekt mit Rechtsgutachten und gestatten Sie unserem Vertreter, Ihnen die Vorzüge des Fortschritt-Kontobuches durch dessen Vorlegung zu erklären. (2813.)

Gebrüder Scholl, Poststrasse 3, Zürich

Gesetzlich
geschützt

Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht. (2780)
Cartonagefabrik **Gottl. Hauser, Schaffhausen.**

Raffineries Réunies d'Huiles et Graisses Végétales
Carouge-Genève, 15, Chemin de Veyrier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le vendredi, 3 décembre 1909, à 2 heures du soir, à Carouge, 15, Chemin de Veyrier.

Ordre du jour:

Autoriser le conseil d'administration à des opérations réservées à la décision de l'assemblée par l'article 23 des statuts. (2986)

Société Suisse d'Ameublements

— Lausanne —

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le **jeudi, 9 décembre 1909**, à 3 heures de l'après-midi, à la salle de la Bourse, bâtiment du cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.

Ordre du jour:

1° Autorisation d'acquisition éventuelle d'immeubles et allocation des crédits nécessaires à ce sujet.
2° Modifications aux statuts art. 19.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des actions à la Banque Ch. Schmidhauser & Cie., à Lausanne. (2989)

Le conseil d'administration.



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc. (1008)

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

Aktienbrauerei Wil in Wil

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf **Donnerstag, den 2. Dezember 1909**, nachmittags 3 Uhr, ins Hotel Bahnhof in Wil zur XX. ordentlichen Generalversammlung höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 30. Sept. 1909 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Rechnungsrevisoren.
3. Antrag über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates. (29421)
5. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. November 1909 an für die Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktienbesitz und Einreichung eines numerisch geordneten Bordereaux bis und mit 30. November a. c. auf unserm Bureau, sowie bei der Tit. Toggenburger-Bank in St. Gallen und Wil bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabreicht.

Wil, den 18. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

Soll ich?

inscribieren. Wie viel Kapital ist hierfür nötig? Wähle ich grosse oder kleine Inserate? Wie fasse ich die Annoncen wirkungsvoll ab? Wo erziele ich 50, 100 — 1000% Nutzen? Diese und viele andere hochwichtige Fragen beantwortet Obrecht's interessante Broschüre: „Der sichere Weg zum erfolgreichen Inserieren“. Preis Fr. 5. Prospekt gratis. Obrecht's Verlag, Wiedlisbach (Bern). (2847)

Inkasso und Einbürgerungen

in der ganzen Schweiz besorgt und garantiert f. richtige Durchführung
Gerold Seiler, Notar
42 Spitalgasse BERN Spitalgasse 42
(2015) Telefon 3516

Für die Patente Nr. 37515 und 37516 werden (2087)

Käufer bezw. Lizenznehmer gesucht
Gef. Anträge unter J 0 5192 be-
fordert **Rudolf Mosse, Bern.**

Patentanwalt
H. L. Siebeneck
Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

Hygienische
Spucknapfe
bestes System

Vom Schweiz. Gesundheitsamt begutachtet und zur allseitigen Einführung empfohlen. Ohne Mechanismus. Inhalt unsichtbar. Leichte Reinigung. Preis Fr. 8.25, bei grösseren Bezügen Rabatt. (2559)
Lanterburg & Cie., Marktg., Bern

Inkasso

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 (2209)

A vendre (2885.)

Feuille officielle suisse du commerce 1884—1902
— reliée, en bon état —
Offres sous Po 17344 X à
Haasenstein & Vogler, Genève.

BANQUE

Jeune Vaudols, ayant bonne instruction et éducation, connaissant bien la langue allemande, désire entrer en apprentissage de banque dès le printemps 1910, en Suisse allemande ou française. — Adresser offres sous Y 26467 I à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2968)

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Vervi. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bucherexperte, Zürich, B. 15. (101)